

Suche:

Poetry: Byronic Hero (Review)

Album-Detailsuche  Go

## Neue Reviews

Xysma:  
No Place Like Alone



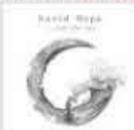
Discreation:  
Iron Times



Cruachan:  
The Living and The Dead



David Hope:  
... and the sea



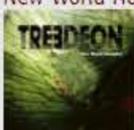
Ihsahn:  
Fascination Street Sessions



Tribulation:  
Hamaratia



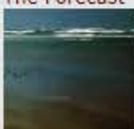
Treedeeon:  
New World Hoarder



Havemeyer:  
Slacker



Downpilot:  
The Forecast



Hypno5e:  
Sheol



Ahnenkult:  
Wanderer



Emiliana Torrini & The Colorist Orchestra:  
Racing The Storm



Mork:  
Dypet



Subway to Sally:  
Himmelfahrt



Gatekeeper:  
From Western Shores



Talking To Turtles:  
And What's On Your Mind



Jolle:  
Wirtschaft Arbeit Technik



**Artist:** Poetry

**Album:** Byronic Hero

**Medium:** CD

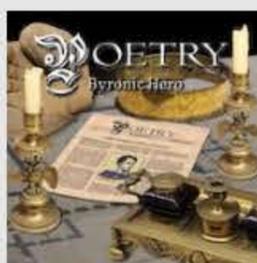
**Stil:** Art-Pop zu spätromantischen Texten von Lord Byron

**Label:** Bluebird Records

**Spieldauer:** 58:56

**Erschienen:** 14.10.2017

**Website:** [Link]



Erst kam Lord Byron mit der musikalischen Unterstützung von POETRY – hinter denen sich das Duo THILO ILLGNER, Multiinstrumentalist, Komponist und Literaturleidenschaftler, sowie der singende Multiinstrumentalist ROB NOTES verbergen – auf akustischen Musikpfaden daher und hinterließ neben der immensen Neugier auf seine Person auch einen richtig guten musikalischen Eindruck.

Jetzt also, nach „Lord Byron Goes Acoustic“ erwartet den Hörer und Literaturfreund eine „heldenhafte“, breit instrumentierte Vertonung mit „Byronic Hero“, die ganz ähnlich ins Ohr und zu Herzen geht wie zuvor die akustische EP-Variante zu George Gordon Noel Byron, der im Alter von gerade einmal 36 Jahren am 19. April 1824 ums Leben kam.

So trifft auf „Byronic Hero“ von POETRY die byronsche, romantische Lyrik des Spätmittelalters – auch unter den Begriffen Schwarze oder Negative Romantik bekannt – auf moderne Rock- und Art-Pop-Klänge, denen viel Progressives und Hymnisches innewohnt. Sicher hätte sich ein Lord Byron die Vertonung seiner lyrischen Werke, die von der Ablehnung althergebrachter, überholter Strukturen geprägt und ganz im Sinne seiner „neuen, fortschrittlichen Helden“ geprägt sind, ähnlich wie auf diesen, sich ganz an seinen Texten orientierenden Klangwelten vorgestellt.

In einem Interview mit uns spricht THILO ILLGNER ausgiebig darüber, wie es zu der leidenschaftlichen Beschäftigung mit Künstlern der Vergangenheit kam, die in dem POETRY-Projekt, das sich nunmehr regelrecht verselbstständigt hat, gekommen ist und bezieht sich dabei auch ganz speziell auf Lord Byron: „Byrons Gedichte haben nicht nur schöne Themen, sie haben auch eine wunderschöne Sprache und Rhythmik. Besonders diese Rhythmik ließ uns die Entscheidung treffen, damit zu beginnen. Wir fanden zu unseren bereits komponierten Songs passende Gedichte und schrieben zu weiteren Gedichten gemeinsam neue Songs.“

Uns war sehr schnell klar, dass wir unser Projekt mit weiteren Dichtern und Dichterinnen weiterführen wollten. Der passende Name war dann ebenso schnell gefunden: POETRY. Poesie, Dichtung, Dichtkunst. Das traf unser Schaffen voll!“

Diese gefühlvollen, romantisch-historischen Texte, die bei vielen längst in Vergessenheit geraten oder durch den statischen Interpretationszwang, mit dem man junge Menschen in Schulen quält (als wäre ein Gedicht das architektonische Bauprojekt eines mehrstöckigen Hochhauses), abschreckende Wirkung hinterließen, bilden bei „Byronic Hero“ den Mittelpunkt des Albums, den POETRY völlig freiwillig musikalisch interpretiert, somit ganz tief in die Romantiker-Gefühlswelt eindringen und dabei solch wunderschön vertonte Lyrics wie beispielsweise „Oh! Snatch'd Away In Beauty's Bloom“ hervorbringen.

Auch erfährt der auf der EP „Lord Byron Goes Acoustic“ begonnene Titel „The Tear“ mit „The Tear Reludium“ seine von Illgner bereits angekündigte Fortsetzung: „Der Song ‚The Tear‘ ist so lang, dass wir auf der EP neun Strophen als Song benutzt haben mit dem Vermerk ‚to be continued‘. Auf der CD kommt dann die Fortsetzung mit den letzten Strophen. Das ist ähnlich, wie SAGA seine Chapters über mehrere CDs benutzt hat.“

Die Liebe zu den Byrons Texten, Strophen, Zeilen, Worten vernimmt man auch in jedem Lied, jedem Refrain, jeder Note der POETRY-Musik, die selbstverständlich in erster Linie und im klassischen Sinne romantisch ist – Hymnen und Balladen erklingen, Trauriges und Kämpferisches, Nachdenkliches und Dynamisches.

„Byronic Hero“ wird so zum Lord-Byron-Musik-Poesie-Album, dessen Text-Einträge von Lord Byron und musikalisch-kompositorischen ausschließlich von Thilo Illgner und Rob Notes geschrieben wurden. Dabei achteten die Beiden genauestens darauf, die Eigenschaften, denen man Byrons literarischen Helden nachsagt, ebenso in ihrer Musik zu verarbeiten: Intelligenz, Leidenschaft, Mut, Rastlosigkeit, Trauer, Verletzlichkeit, aber auch Glück und Zufriedenheit.

Sicher ist dieses Unterfangen der Literatur-Musik-Kombination ein mutiges, aber warum soll man sich diesem nicht stellen?

Schließlich herrscht in unserer Musikkultur, mit der man uns tagtäglich in Funk und Fernsehen beschallt, fast nur noch Oberflächlichkeit.

Wobei... Selbst für die sich dem medialen Massenkonsum unterwerfenden Zeitgenossen wird es wohl sehr interessant sein, dass die österreichische, allseits beliebte und schmachtfetzenmäßig verfilmte Kaiserin Sissi eine große Bewunderin von Lord Byrons Gedichten war und aus Liebe zu dem Dichter in ihrem Sommerpalast Achilleion sogar eine Statue des in Gedanken versunkenen Lyrikers errichten ließ. Unseren Augen aber wird sie im Original weiterhin verborgen bleiben und nur auf Bildern sichtbar sein, denn dieser Teil von Sissis Garten ist für Besucher gesperrt.

Ja, reich und erfolgreich wird man mit dem ambitionierten POETRY-Unterfangen rund um Lord Byron wahrscheinlich nicht – aber man kann stolz darauf sein, das anzugehen, was andere müde lächelnd liegenlassen, weil es ihnen nicht die Taschen füllt.

Schöngeist und Profit...

Das passt leider nicht zu uns, die wir einst doch angeblich ein „Volk der Dichter und Denker“ waren, das erst in finsternen Zeiten seine Dichter und Denker den Flammen zum Fraß vorwarf und dann ihr endgültiges Ende in digitaler Oberflächlichkeit besiegelte.

Schön, dass uns die beiden Musiker von POETRY mit „Byronic Hero“ endlich mal wieder daran erinnern!

**FAZIT:** Nach der EP „Lord Byron Goes Acoustic“ gibt es hier die Longplay-Fortsetzung mit „Byronic Hero“ von POETRY zu hören, in der sie wiederum die Gedichte des leidenschaftlichen, ruhelosen und viel zu früh verstorbenen romantischen Dichters Lord Byron (1788 – 1824) vertonen. Romantische, aber auch kämpferische Lyrik (mal nicht von Novalis, sondern) von einem britischen Dichter, den neben der österreichischen Kaiserin Sissi auch die Griechen leidenschaftlich lieben, weil er sie in ihrem Freiheitskampf unterstützte. Und wer weiß, vielleicht wird nach dem Hören dieses Albums selbst für „Nur“-Musikfreunde die Liebe zur Byron-Lyrik geweckt. Ein lohnenswertes, klangvolles Musik-Poesie-Album!

Thoralf Koß - Chefredakteur (Info)

(Review 2506x gelesen, veröffentlicht am 22.03.2019)



## Tracklist:

- ▣ The First Kiss Of Love
- ▣ On Parting
- ▣ She Walks In Beauty
- ▣ I Saw Thee Weep
- ▣ My Soul Is Dark
- ▣ When We Two Parted
- ▣ Sun Of The Sleepless
- ▣ Oh! Snatch'd Away In Beauty's Bloom
- ▣ Stanzas For Music I
- ▣ Stanzas For Music II
- ▣ Stanzas For Music III
- ▣ So We'll Go No More A Roving
- ▣ The Tear (Reludium)
- ▣ Letters And Words

## Besetzung:

- ▣ **Bass** - Rob Notes
- ▣ **Gesang** - Rob Notes
- ▣ **Gitarre** - Rob Notes , Thilo Illgner
- ▣ **Keys** - Thilo Illgner , Rob Notes
- ▣ **Schlagzeug** - Thilo Illgner
- ▣ **Sonstige** - Rob Notes (Violine)

## Alle Reviews dieser Band:

- ▣ Lord Byron Goes Acoustic (2016)
- ▣ World War Symphony - with Poems by John McCrae (2016) - 12/15 Punkten
- ▣ Byronic Hero (2017) - 12/15 Punkten

## Interviews:

- ▣ Interview vom 17.09.2018

Kontakt

## Neue Interviews

MAREK ARNOLD & THE ARTROCK PROJECT

NATT

ALVENRAD

BLODTÄR

TRINITAS

## Neu & Live

ALL TIME LOW | Tell Me I'm Alive Tour 2023

YUNGBLUD | The World Tour 2023

KREATOR + LAMB OF GOD | State Of Unrest Tour 2023

ELECTRIC CALLBOY | TEKKNO World Tour 2023

BRING ME THE HORIZON | Post Human Tour 2023

## Neue Kolumnen

Von diesen vier Streaming-Plattformen musst du 2023 gehört

Wie tauche ich noch tiefer in die Musikbranche ein?

## Partner



## Services

- ▣ Review-Feed
- ▣ News-Feed
- ▣ Interview-Feed
- ▣ Live-Review-Feed

## Statistiken

Reviews: 22366  
Interviews: 568  
News: 5031  
Live-Rezis: 480

## Wir

- ▣ Kontakt
- ▣ Schreiber gesucht
- ▣ Werbung bei uns
- ▣ Mitarbeiter
- ▣ Impressum